

IT

IT-Sicherheit

The Know-How People



SETIS

Informatik & Consulting

IT-Sicherheit

IT-Sicherheit mehr als nur „Passwortabfrage“

Auf der Prioritätenliste der Sicherheitsmaßnahmen für das kommende Jahr steht die Verbesserung der Betriebssystemsicherheit mit rund 50 Prozent der Nennungen auf Platz eins.

45 Prozent der Befragten wollen sich zudem auf die Abwehr von Viren konzentrieren.

Rund zwei von fünf Unternehmen planen Verbesserungen bei der Anwendungssicherheit, 30 Prozent bei den Zugriffskontrollen.

Wichtige **geplante taktische Sicherheitsmaßnahmen:**

- Verbesserung der Betriebssystemsicherheit: 49,6%
- Abwehr von Virusrisiken/feindlichen Codes: 44,6%
- Verbesserung der Anwendungssicherheit: 38,1%
- Installation besserer Zugriffskontrollen: 29,7%
- Sicherer Remote Access: 27,4%
- Installation von Netzwerk-Firewalls: 26,6%
- Content-Security/Blockieren von Malicious Code: 18,2%
- Risikobeurteilung/Risiko-Assessments: 17,5%
- Verbesserung der Telekommunikationssicherheit: 16,9%
- Installation von Personal Firewalls: 16,9%

An der Studie „IT-Security 2004“ nahmen 842 IT-Manager aus Deutschland und der Schweiz von April bis Juni 2004 teil. Die Befragung wurde in Form elektronischer Interviews im Auftrag der Informationweek von research+consulting durchgeführt und mit Unterstützung von Mummert Consulting ausgewertet.

Quelle: Mummert Consulting AG

IT-Sicherheit

Das Bewusstsein für IT-Sicherheit

Ein weiteres Problem neben den gekürzten Sicherheitsinvestitionen ist das fehlende Bewusstsein für die IT-Sicherheit.

Eine umfassende IT-Policy in Form einer kompletten Beschreibung der Sicherheitsmaßnahmen und -ziele haben beispielsweise nur 13 Prozent der befragten Unternehmen.

Mehr als jedes fünfte hat keine IT-Policy, bei 27 Prozent der Betriebe gibt es nur eine informelle Richtlinie. Auch die Kommunikation zu möglicherweise vorhandenen Sicherheitsrichtlinien lässt zu wünschen übrig: Im Durchschnitt sind nur rund 61 Prozent der Mitarbeiter in deutschen Unternehmen mit ihrer IT-Sicherheitsrichtlinie vertraut.

Vorhandene Security Policy:

Komplette Beschreibung der Sicherheitsmaßnahmen und -ziele: 13,4%

Schriftlich niedergelegte Sicherheitsmaßnahmen: 27,6%

Informelle Security Policy: 27,1%

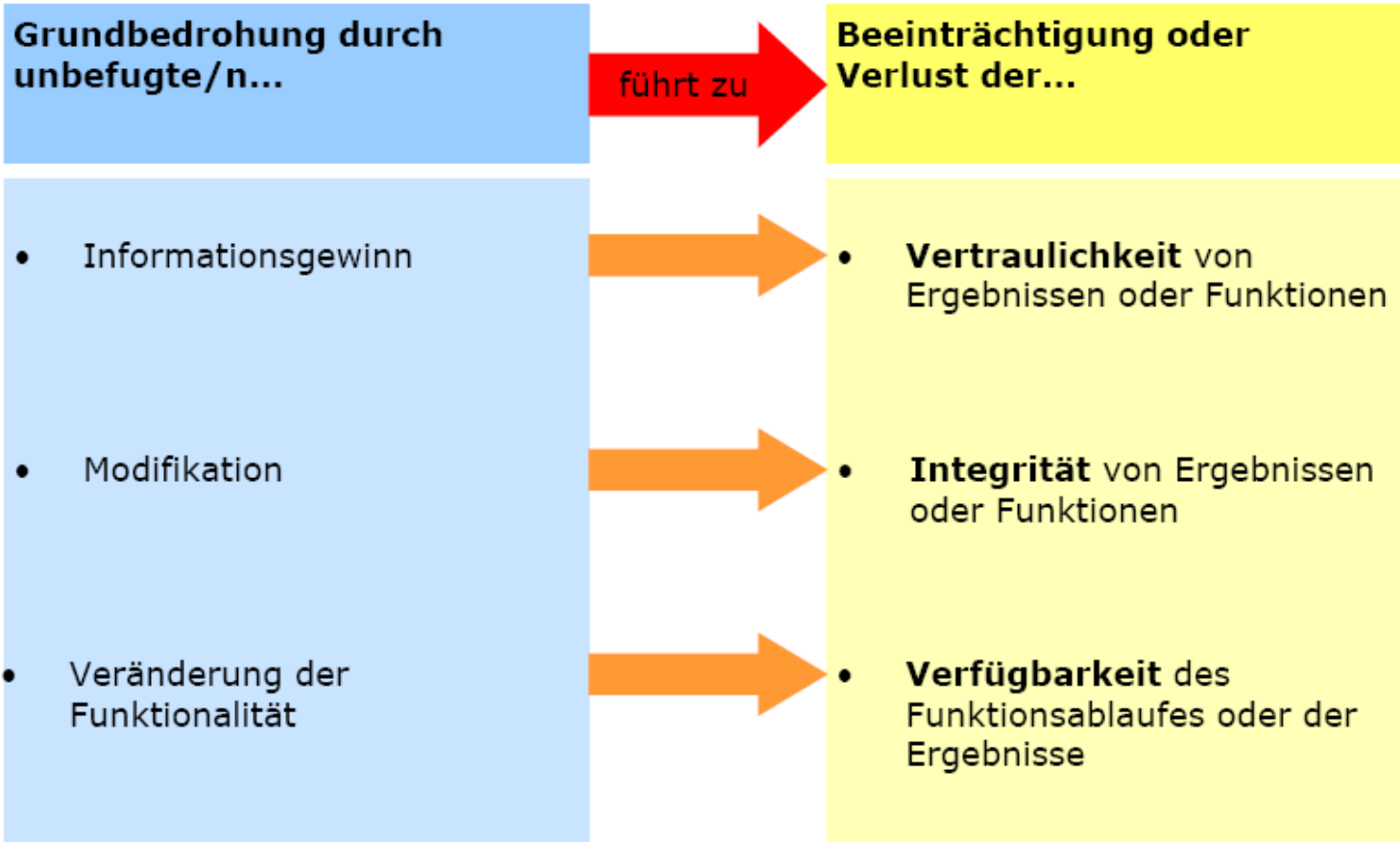
Keine Security Policy: 21,9%

Weiß nicht: 4,8%

Keine Angabe: 5,2%

Quelle: Mummert Consulting AG

Verlässlichkeit eines Systems



Beherrschbarkeit eines Systems

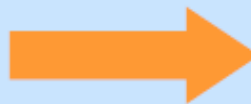
Beherrschbarkeit ist die Sicht der Betroffenen und beschreibt die Sicherheit VOR dem System

Zurechenbarkeit



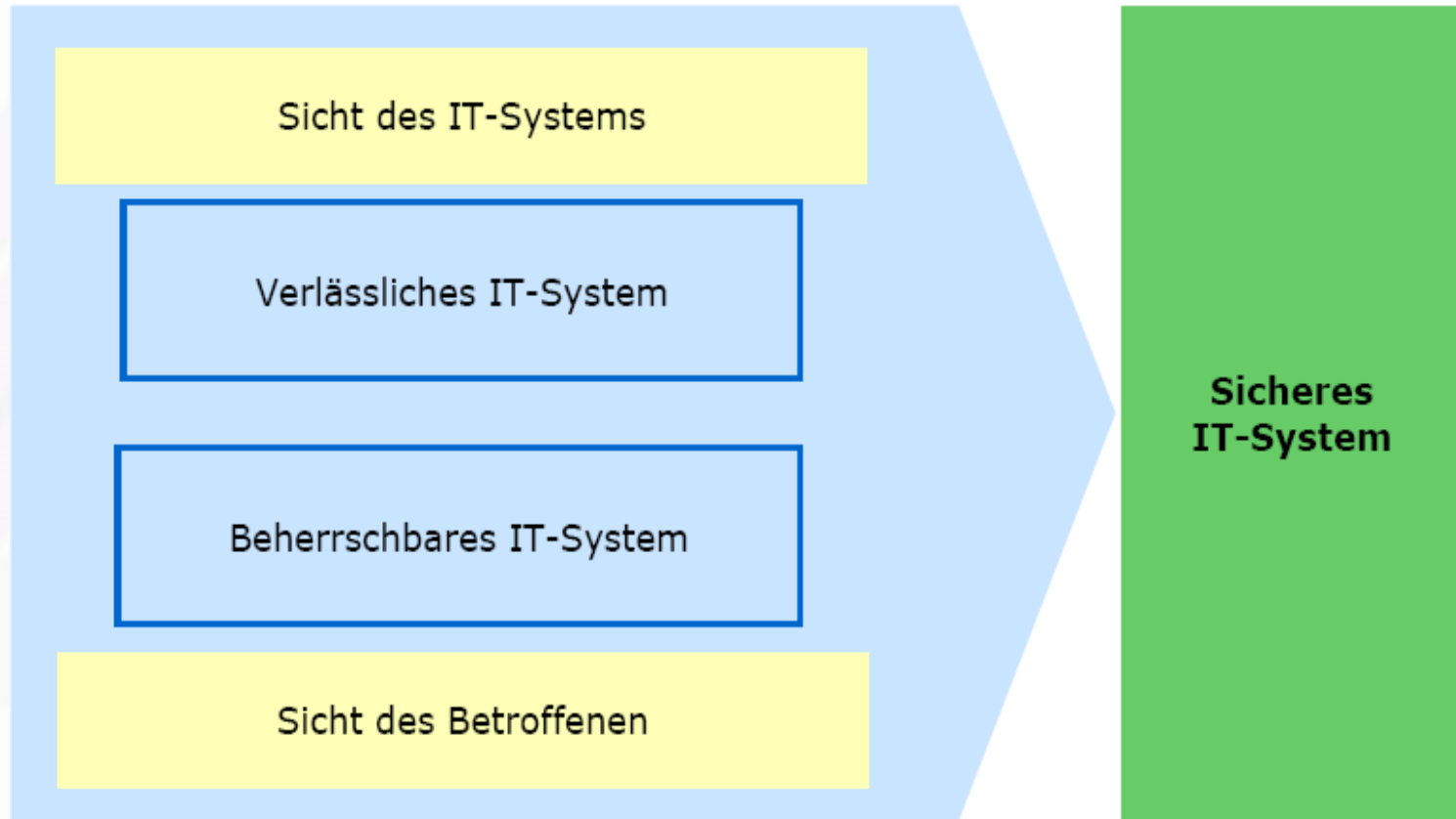
Alle Aktionen und Daten können einem definierbaren Auslöser zugeordnet werden.

Revisionsfähigkeit



Beweisbarkeit aller Daten und Vorgänge gegenüber Dritten

Komplementäre Sichten



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Wenn Sie Fragen haben kontaktieren Sie mich !
Ich stehe Ihnen gerne zur Verfügung**

Kontaktdaten:

SETIS Informatik & Consulting GmbH

Gerold Kiefer

Leiter Marketing & Vertrieb

Otto-Hesse-Straße 19 / T3

D-64293 Darmstadt

Fon +49 (61 51) 8 28 98 - 14

Mobil +49 (176) 24 31 08 26

Fax +49 (61 51) 8 28 98 – 10

E-Mail gerold.kiefer@setis.com